

# Behalte Deine Gabel...

Es geht um eine junge Schwester, bei der eine tödliche Krankheit diagnostiziert worden war und der noch drei Monate gegeben worden waren.

Als sie ihre Dinge in Ordnung brachte, setzte sie sich mit einem Ältesten in Verbindung und ließ ihn zu sich nach Hause kommen, um ihre Wünsche zu besprechen.

Sie erzählte ihm, welche Lieder bei ihrer Beerdigung gesungen werden sollten, welche Bibelstellen sie betont haben möchte, und in welcher Kleidung sie begraben werden möchte.

Alles war soweit besprochen, und der Älteste wollte gerade gehen, als sich unsere junge Schwester plötzlich an etwas für sie sehr Wichtiges erinnerte.

Es gibt noch eine weitere Sache, sagte sie aufgeregt.

Was ist es? Antwortete der Älteste.

Das ist sehr wichtig, setzte unsere junge Schwester fort, ich will mit einer Gabel in meiner rechten Hand begraben werden.

Der Älteste stand da, schaute die junge Frau an und wusste nicht so recht, was er sagen sollte. Das kommt überraschend, nicht wahr? Sagte unsere junge Schwester. Ehrlich gesagt, ich bin über Diese Bitte sehr erstaunt, sagte der Älteste.

Unsere junge Schwester erklärte:

Meine Großmutter erzählte mir einmal diese Geschichte, und von da an, habe ich immer danach gelebt.

Ich habe auch immer versucht, diese Botschaft an alle weiterzugeben, die ich liebe und die der Ermunterung bedürfen.

"In allen den Jahren, in denen ich christlichen Zusammenkommen und freundlichen Mittagessen beigewohnt habe, erinnere ich mich immer, dass, wenn die Teller abgeräumt wurden, sich jemand auf ein Mal über den Tisch geneigt hat und gesagt hat, "behaltet Eure Gabeln".

Dies war mein Lieblingsteil des Essens, weil ich wusste, dass etwas besseres kommen würde... wie samtartiger schokoladenbrauner Kuchen oder Apfelkuchen, den man in tiefen Tellern servierte...

Etwas Wunderbares!

Und ich möchte, dass Leute mich dort in diesem Holzkästchen mit einer Gabel in meiner Hand sehen, und ich will, dass sie sich fragen:

Was ist mit der Gabel?

Dann will ich, dass ihnen erzählt wird: Behalte Deine Gabel ... das Beste kommt noch!

Die Augen des Ältesten quollen vor Tränen der Heiterkeit über und er umarmte unsere junge Schwester als er sich verabschiedete.

Er wusste, dass das eines der letzten Male sein würde, dass er sie in diesem System der Dinge sehen würde.

Aber er wusste auch, dass unsere junge Schwester ein besseres Verständnis des "Neuen Systems" hatte als er.

Sie hatte einen besseres Verständnis davon, was das Paradies ausmacht als viele Menschen, die doppelt so alt wie sie sind, die doppelt so viel Erfahrung und Kenntnisse haben müssten.

# **Sie WUSSTE, dass etwas Besseres kam.**

Bei der Beerdigung gingen die Leute am Holzkästchen unserer jungen Schwester vorbei, und sie sahen das hübsche Kleid, das sie trug und die in ihre rechte Hand gelegte Gabel.

Immer wieder hörte der Älteste die Frage: Was ist mit der Gabel? Und immer wieder lächelte er.

Während seiner Ansprache berichtete der Älteste den Freunden vom Gespräch, dass er mit unserer jungen Schwester geführt hatte, kurz bevor sie starb.

Er erzählte ihnen auch von der Gabel und darüber, was sie für sie symbolisierte.

Der Älteste erzählte den Zuhörern, dass er nicht aufhören konnte, an die Gabel zu denken, und sagte ihnen, dass auch sie wahrscheinlich nicht im Stande sein würden, aufzuhören, daran zu denken.

Er hatte Recht.

Das nächste Mal, wenn sie zu ihrer Gabel greifen würden, werden sie daran erinnert, dass das Beste noch kommen soll.

Die Bruderschaft ist tatsächlich ein sehr seltenes Juwel.

Die Freunde lassen uns lächeln und ermuntern uns, erfolgreich zu sein.

Sie leihen uns ein Ohr, sie teilen ein Wort des Lobs, und sie öffnen immer ihre Herzen für uns. Zeigt Euren Freunden, wie viel ihr euch sorgt.

Erinnert Euch daran, immer für sie da zu sein, selbst wenn ihr sie mehr braucht.

Du weißt nie, wann ihre Zeit kommt, um ihre Gabel zu behalten.

Schätze die Zeit, die Du hast und die Erinnerungen, die Du mit ihnen teilen darfst... das Üben christlicher Liebe ist eine Gelegenheit, eine liebevolle Verantwortung, und vor allem eine christliche Verpflichtung.

Diese Illustration zeigt uns die Wichtigkeit davon, unsere Augen auf den Preis gerichtet zu halten.

2. Korinther 4: 17, 18:

Denn obwohl die Drangsal von kurzer Dauer und leicht ist, bewirkt sie für uns eine Herrlichkeit, die an Gewicht immer mehr alles Maß übertrifft und ewig dauert, während wir unseren Blick nicht auf die Dinge gerichtet halten, die man sieht, sondern auf die Dinge, die man nicht sieht. Denn die Dinge, die man sieht, sind zeitlich, die Dinge aber, die man nicht sieht, sind ewig.

Erinnere Dich immer daran, ' deine Gabel zu behalten '!

(Gefunden im Internet)